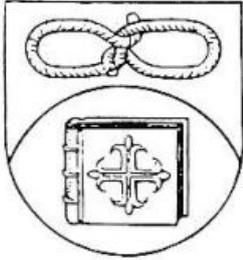


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

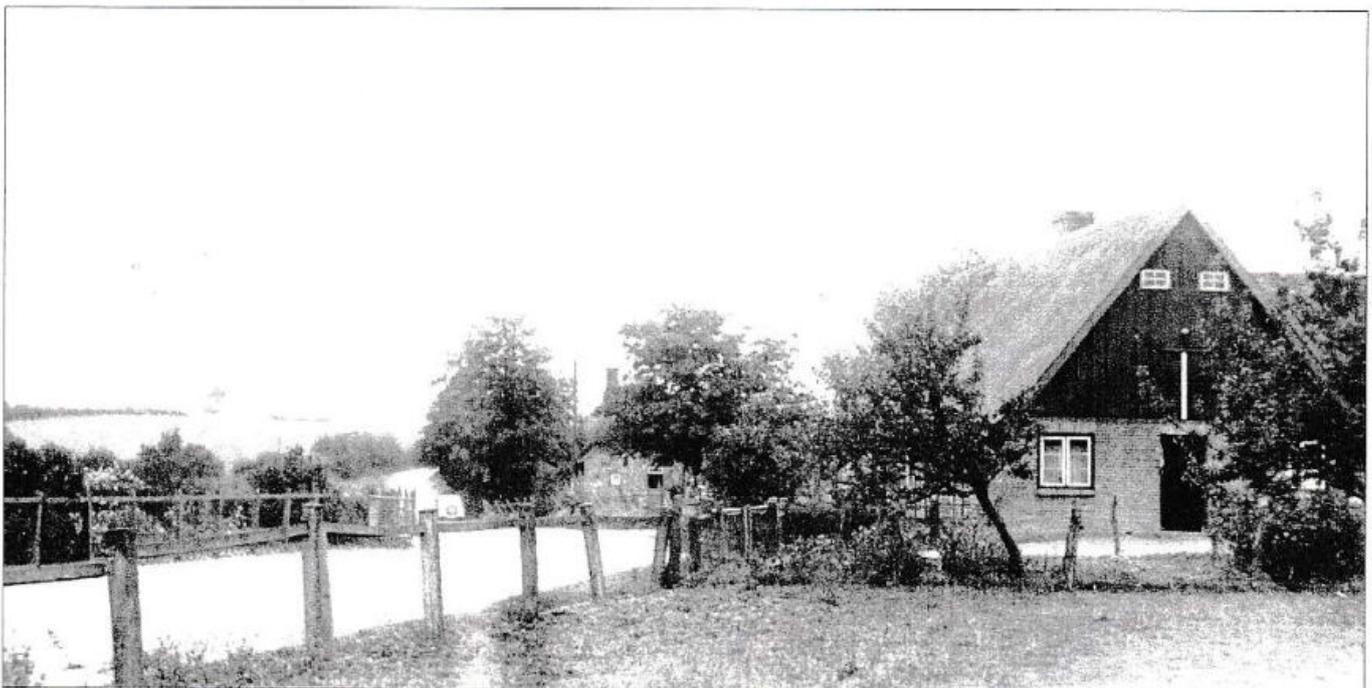
Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 81 □ *21. Jahrgang*

□ *Juni 2006*



Diese Ansichtskarte von Blekendorf aus dem Jahr 1949 zeigt rechts ein Doppelhaus. Vorne wohnte Fam. Geest (danach Dreesen), im hinteren Teil Fam. Sellmann, später Stehr und Stuht. Dahinter das Schrödersche Haus (jetzt Hahn). Die Straße war damals noch nicht asphaltiert.



Sitzung der Gemeindevertretung

am 23. Mai, Feuerwehrhaus Blekendorf, 13 Zuhörer, Herr Braune (KN)

Die Sitzung verlief wiederum sehr harmonisch, es gab eigentlich keine strittigen Punkte. In den Einwohnerfragestunden am Anfang und Ende der Sitzung wurde eine Frage zum Thema Bedarfshaltestelle Futterkamp-Großes Holz gestellt. Die Gemeindevertretung stimmte der Wiederwahl des **stellvertretenden Gemeindeführers Otto Südel** einstimmig zu. Für den **Bebauungsplan Nr. 15 „Hagensche Koppel“** wurde der Satzungsbeschluss zur ersten Änderung bei einer Gegenstimme gefasst.

Für den Wasserbetrieb werden **neue Messeinrichtungen** angeschafft. Statt wie bisher auf Papierrollen wird nun ein neues Dokumentationsverfahren genommen, das mit Disketten arbeitet und jährlich ca. 2000 € günstiger wird. Die Geräte für die drei Druckerhöhenstationen werden direkt beim Hersteller beschafft und selbst eingebaut, Kostenpunkt zusammen 4.800 € netto.

Die Auftragsvergabe für die **Sanierung der Grundschule** konnte noch nicht erfolgen, die Arbeiten sollen aber in den Sommerferien durchgeführt werden. Um Zeit zu sparen, wurden Bürgermeister und Stellvertreter einstimmig beauftragt, beim Vorliegen der Angebote die Gewerke an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.

Die **Bilanzen sowie die jeweilige Gewinn- und Verlustrechnung 2005** für die drei Betriebe waren bereits in den Ausschüssen vom Prüfer Dr. Böttcher ausführlich erläutert worden. Sie wurden nun durch die Vertretung förmlich festgestellt. Hier die Resultate, wobei die Jahresgewinne bzw. -verluste jeweils auf neue Rechnung vorgetragen werden, d.h. der Gemeindehaushalt braucht weder Verluste auszugleichen noch kann er Gewinne abschöpfen.

Wasserversorgungsbetrieb: Jahresgewinn 5.023,66 € (Vorjahr 39.476,74 €).

Abwasserbeseitigungsbetrieb: Jahresgewinn: 34.435,25 € (Vorjahr 12.848,28 €)

Kurbetrieb: Jahresverlust: 16.345,57 € (Vorjahr 32.294,25 €). Hierbei profitiert der Betrieb letztmalig aus dem Gewinnvortrag der „guten alten Zeit der Strandkorbvermietung“ (O-Ton Böttcher), die ja in der Zeit von Bürgermeister Strauch gegen alle Vernunft privatisiert worden war.

Die **Jahresrechnung 2005** für die Gemeinde fiel ebenfalls recht erfreulich aus. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden ebenso genehmigt wie das Ergebnis der Jahresrechnung mit einer Gesamtverbesserung von 67.256,41 € festgestellt wurde. (Die Zahlen im einzelnen unter „Aus unserer Gemeinde“).

In Futterkamp-Ziegelei gibt es Probleme für eine beantragte Bedarfshaltestelle ab kommendem Schuljahr durch die VKP. Dazu soll der Bürgermeister ein Gespräch mit den Beteiligten und der VKP führen.

Dadurch, dass die **Hauptsatzung** dahingehend **geändert** wird, dass in der Zeitung auf ein nicht regelmäßig oder als Sonderausgabe erscheinendes Bekanntmachungsblatt nicht mehr hingewiesen werden muss, spart das Amt ja. 1600 € jährlich. Diese Änderung wurde einstimmig beschlossen.

Das **Gemeindeprüfungsamt** hat für den **Zeitraum 2001-2004** eine überörtliche Prüfung der Gemeinde vorgenommen. Die Bemerkungen und Beanstandungen wurden aufgelistet und werden von der Amtsverwaltung bzw. Gemeinde berücksichtigt.

Nicht öffentlich wurden Bau- und Anschlussangelegenheiten behandelt.

Ende: 20.25 Uhr



Getränke Service Lütjenburg

Partyzelt- und Hüpfburgenverleih

24321 Lütjenburg

Tel. 0 43 81 - 40 45 47

Auf dem Hasenkrug 6

Fax 0 43 81 - 40 45 53

www.ferienwohnung-Berger.de.cx

Aus unserer Gemeinde

Im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde musste eine Stellungnahme zu den **Baumaßnahmen im Feriencentrum Weißenhaus** der Nachbargemeinde Wangels abgegeben werden. Hier soll groß erweitert und investiert werden. Geplant ist eine Erweiterung der Seelandschaft und des Columbus-Parkes, die sich bis hinein in das Naturschutzgebiet erstrecken wird. Einwände bestanden seitens der Gemeinde nicht.

□

Nachdem die Gemeinde (wir berichteten darüber) zwei **mobile Geschwindigkeitsmessgeräte** angeschafft hat, sind diese seit dem 18. April in Sechendorf „im Einsatz“. Dabei ist eines am Ortseingang aus Richtung Sehlendorf, das andere in Höhe Heinrich Südel (siehe Foto) aufgestellt. Um für das per Akku betriebene Gerät ein Signal zu bekommen, ist dabei eine bestimmte gerade Strecke (ca. 80m) vor dem Gerät erforderlich, der Abstand zur Straße darf nicht zu groß und die Höhe muss richtig eingestellt sein (zwischen 2,30 und 3 Meter).



Die Erfahrungen sind wie erwartet, die meisten Verkehrsteilnehmer erschrecken, wenn der Wert über 50 ist, nehmen den Fuß vom Gas und gehen mit der Geschwindigkeit herunter. So soll es ja auch sein. (Auch die Fahrer beim Fototermin blieben alle unter 50, siehe die 48 auf dem Bild).

Die Gemeinde plant, die Geräte (hinzu kommt turnusmäßig noch für ca zwei Monate das Gerät des Amtes Lütjenburg-Land) vor allem in Sechendorf, Sehlendorf, Kaköhl, Blekendorf und Nessendorf einzusetzen. Dabei dürfte ein Gerät wohl die Saison über in Sechendorf bleiben. Ansonsten soll ein etwa dreiwöchiger Wechselrhythmus eingehalten werden, damit die Messgeräte nicht zu kurz (zu viel Aufwand), aber auch nicht zu lange an einer Stelle aufgestellt werden (Gewöhnungseffekt).

□

In Kürze aus dem Bau- und Umweltausschuss:

- Die Sanierung der Schule in Blekendorf wird im letzten Bauabschnitt fortgesetzt. Die Ausschreibung ist vom Architekten Voß vorbereitet und steht kurz vor der Umsetzung. Der Ausschuss machte sich vor Ort ein Bild von den geplanten Maßnahmen, vor allem im Hauptgebäude.
- Die Gemeinde wartet auf die offizielle Stellungnahme der Stadt Lütjenburg zu dem interkommunalen Gewerbegebiet und hofft auf Zustimmung seitens der Stadt.



Am 22. April verstarb im Alter von fast 91 Jahren

Margarete Lühr

geb. 30.4.1915,
früher Futterkamp.

Sie war seit 1971 treues Mitglied
des SPD-Ortsvereins Kaköhl.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

SPD-Ortsverein Kaköhl
Der Vorstand

Der Wasser- und Wegeausschuss hatte vor seiner Sitzung am 11. Mai eine **Wegeschau** durchgeführt, auf der während der Sitzung der Vorsitzende Karl Maßmann berichtete. Er hatte folgende Wege auf dem „Zettel“, bei denen etwas gemacht wurde bzw. werden muss:

Die Auffahrt zum Haansahl ist zu bemängeln, beim Fuhlensee muss im hinteren Teil (Höhe Sawetzki) der Asphalt vom Schwarzdecken-Unterhaltungsverband erneuert werden. Der Weg nach Schmiedendorf ist abgeschoben und z.Zt. auf dem Blekendorfer Stück besser als auf dem Hohwacher. Im Kornhof müssen 7-8 Stellen nachgebessert werden. Auf dem Siedlerweg Rathlau-Kletkamp müssen Löcher abgeschoben werden, auch sind Löcher am Lehmberg zu

beseitigen. Am Ellert sind Zweige und zu dicht an der Fahrbahn liegende Steine als Hindernis anzusehen, am Hasenberg muss der Knick zurückgeschnitten werden.

Der Bürgermeister teilte mit, dass die **Kreisstraße in Sehlendorf** nach der Saison (also nach dem 15.9.) **saniert** wird. Die Forderung nach einem Gehweg auf der linken Seite würde sich für die Gemeinde später zu einem teuren Ärgernis entwickeln, hier soll lieber die Rasenkante kurz gehalten werden.



Sind Sie es auch leid, sich auf die gesetzliche Rente zu verlassen ?

Sorgen Sie vor mit Ihrem PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN der Raiffeisenbank im Kreis Plön

Beispiel: Mann, Tarif L
Garantiezeit 14 Jahre

Alter 30 Jahre
jeden Monat
oder einmal

50,00 € Beitrag
485,76 € Rente
68.833,34 €

Alter 40 Jahre
jeden Monat
oder einmal

50,00 € Beitrag
235,98 € Rente
33.019,83 €

Alter 50 Jahre
jeden Monat
oder einmal

50,00 € Beitrag
97,67 € Rente
13.490,42 €

Beispiel: Frau, Tarif L
Garantiezeit 17 Jahre

50,00 € Beitrag
436,67 € Rente
67.407,13 €

50,00 € Beitrag
215,51 € Rente
32.581,57 €

55,00 € Beitrag
99,07 € Rente
14.813,49 €

Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953

Nachdem die bisherigen **offizielle Bekanntmachungen** der Gemeinde ihren Kaköhler Standort an der Alten Schule hatten, dieses Schwarze Brett aber sehr marode war, kam das Angebot einer Firma wie gerufen, in Kaköhl für die Gemeinde kostenfrei einen neuen, allerdings mit Werbung versehenen Aushangkasten aufzustellen. Dem stimmte die Gemeinde zu. Die Firma hielt allerdings den bisherigen Standort für nicht optimal.

Auf dem Foto ist das weiter links stehenden „Schwarze Brett“ nicht zu sehen, es ist auch wirklich eher ein Schandfleck. In diese harten Bretter lassen sich Reißzwecken kaum drücken, außerdem hält kein Veranstalter es für nötig, seine Plakate später wieder zu entfernen. So übernehmen Wind, Wetter und die Zeit den Rest...



Das ist nun der neue Standort: An der Bushaltestelle gegenüber dem Wartehäuschen, zudem an der B202. Links daneben ist der (natürlich werbefreie) Aushangkasten der SPD zu sehen, in dem bisher auch schon die Sitzungstermine zu finden waren.

Wie im Kurausschuss zu erfahren war, besteht auch für Vereine und Verbände die Möglichkeit, z.B. im dem Sehlendorfer Aushangkasten am Buswendepplatz ihre Veranstaltungsplakate zu veröffentlichen. Dazu muss der Schlüssel für den Kasten in der Kurverwaltung abgeholt und dann zurückgebracht werden.

□

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (043 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Den Gremien der Gemeinde lag die **Jahresrechnung des Haushalts 2005** vor. Dazu gehört, dass die Belege von Mitgliedern der Fraktionen im Amt geprüft werden. Das ist am 16. Mai ohne Beanstandungen geschehen.

Dazu wird ein Planablaufvergleich erstellt, der sich aus vier Arten der Veränderung zusammensetzt:

Im **Verwaltungshaushalt** beliefen sich die Mehrausgaben (die gesondert genehmigt werden müssen) auf 9.518,51 €; hinzu kommen Mindereinnahmen von 1.182,80 €, davon abzuziehen sind wiederum Mehreinnahmen und Minderausgaben. Diese beiden Positionen sind erfreulich hoch, so dass sich insgesamt eine **Verbesserung um 55.894,58 €** ergeben hat, die den geplanten und in 2007 auszugleichenden Sollfehlbetrag um diese Summe vermindert hat.

Im **Vermögenshaushalt** beliefen sich die Mehrausgaben auf 16.638,18 €; hinzu kommen Mindereinnahmen, davon abzuziehen sind wiederum Mehreinnahmen und Minderausgaben. Diese beiden Positionen sind ebenfalls hoch, so dass sich insgesamt eine **Verbesserung um 67.256,41 €** ergeben hat, die anstelle einer geplanten Entnahme aus der allgemeinen Rücklage nun eine Zuführung in Höhe von 46.756,41 € möglich machte. Diese **Rücklage** (Sparbuch) hat immerhin den Umfang von nunmehr **89.742,31 €**.

□

Im Finanzausschuss berichtete der Kämmerer des Amtes, Wolfgang Oellermann, über die möglicherweise noch in diesem Jahre **geänderte Gemeindehaushaltsverordnung**. Dann soll ab 2008 (oder evtl. später) die Doppik verbindlich eingeführt werden. Darauf haben sich die Länder im Bundesrat geeinigt.

Das bedeutet nach Aussage des Innenministers einen erheblich höheren Verwaltungsaufwand, der vor allem kleine Gemeinden besonders belasten wird. Es soll eine größere Transparenz durch die Ausweisung des Ressourcenverbrauchs anstelle der bisherigen Kameralistik. Weiterhin wird festgestellt, dass der Schulungs- und Fortbildungsbedarf des Personals erheblich ist. Außerdem wird es zu einer Verschlechterung des ausgewiesenen Haushaltsergebnisses führen. Wenn man das hört, kann man ja wohl an der Weisheit solcher Entscheidungen zweifeln...

□

Wir sind für Sie da.

 Sparkasse
Kreis Plön

Wir bieten Ihnen den Service einer Filialbank, einer Direktbank und einer Anlagebank unter einem Dach. Außerhalb unserer Öffnungszeiten stellen wir Ihnen modernste SB-Technik zur Verfügung. Darüber hinaus ist Ihnen unser Kunden-Direkt-Service bei allgemeinen Auskünften sowie bei allen Fragen und Aufträgen rund ums Girokonto von Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 0180 - 25 01 333 gern behilflich. Wir beraten Sie gern. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Kreis Plön.

Klaas un Hinnerk

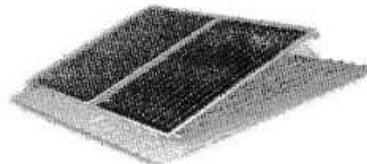
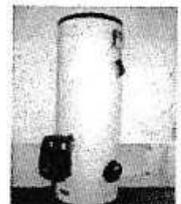
- Klaas: Hest al hört vun dat Fever?
Hinnerk: Ik heff keen Fever, mi geiht dat recht good, ik bün tofreden.
Klaas: Ik meen doch dat WM-Fever! Dat geiht in en poor Daag los mit de Football-Weltmeisterschaft, hier bi uns in Döötschland.
Hinnerk: Dat weet ik ok, man Fever heff ik nich. Ik kann mi blots opregen.
Klaas: Wat? Dor musst du di op freuen, schallst di nich opregen.
Hinnerk: Hol op. Alleen wenn ik dat Theoter üm de Torwarte al sehen do. Lehmann or Kahn.
Klaas: Dat is je nu vörbi. Kahn sett sik je ganz ruhig op de Bank.
Hinnerk: Un denn de Trainer. De hett je wull ganz verrückte Ideen. Sitt de ganze Tiet in Kalifornien un hett al so'n niemoodschen Kraam vör.
Klaas: Blots, wiel dat allens en engelschen Namen kriggt, mutt dat je nich verkehrt sien.
Hinnerk: Hol op. „Teambuilding“, dorto foht se mit Anhang in en Luxushotel na Sardinien. Wat schall so'n Töög?
Klaas: Och wat, dat hört mit to sien Art vun Vörbereitung.
Hinnerk: Un denn hebbt se en Uhrmaker holt, se schüllt all een Klock in Deeel utnannerbuen un denn wedder tosomenseten. Dat is en gode Geföhl, wenn dat tickt, heet dat. Mi dücht, de ticken all nich richtig!
Klaas: Tööv man af. Wenn dat good geiht, denn ward he umjubelt, denn geevt se em all Recht. Ok de, de hüt noch qesen.
Hinnerk: Man ik glööv, dat geiht nich good. Un denn suust Klinsmann wedder na USA trüch, lacht sik een un lett sik nie nich wedder sehn.
Klaas: Dat du di doröver so opregen kannst, dat is je ok al een Art vun Fever. Lat dat man allens ruhig angahn, opregen nützt je doch nix!



**Bauzentrum
Dittmer**
Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel
Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg
Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21
www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de

**HR** Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur
Helmut Rodzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Wir zapfen für Sie die Sonne an mit
einer CosmoSOL Bluetec
Solaranlage.



Das Bundesamt für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle zahlt z.B. bei einer
Kollektorfläche von 5,1 m²
(Stand 01.07.2005) einen
Zuschuss von 630 €.

Brunsborg 1, 24321 Gadendorf
Telefon 04381-5282

Wir stellen vor: Erwin Werner

(Folge 41)

Erwin Werner wurde am 20.1.1938 als zweites von vier Kindern von Herbert und Erna Werner in Selchow/Pommern geboren. Die Eltern kamen ursprünglich aus Westpreußen, entschieden sich nach der Abtretung der Gebiete an Polen für Deutschland und hatten 1934 eine 30-ha-Siedlung bekommen. Die Geschwister sind Hermann (geb. 1935), Ilse (1942, in Wilhelmshaven verheiratet) und Erika (1944, verheiratete Bunte in Ummeln/Niedersachsen).

Nachdem Anfang 1945 die Russen bereits in Selchow waren (die Siedlung war ein Ausbau), wurde am 9. Februar die Flucht beschlossen, die jeder für sich organisierte. Allerdings hatten einige Bauern zusammen bereits eine Brücke über einen Fluss gebaut, um wegzukommen zu können. Alles musste zurückgelassen werden, die Kühe blieben gemolken und angebunden im Stall. Zwei Pferde kamen vor den wie für die Ernte verbreiterten Wagen, wobei Matratzen die Seitenwände bildeten und hinten Hafersäcke für die Pferde lagen. Nachdem man bei Greifenhagen über die Oder gekommen war, wurde bei einer Tante einige Tage Halt gemacht, ehe es dann in die Nähe von Grimmen ging, wo die Werners auf einem bereits verlassenen Hof einer bekannten Familie ebenfalls einige Tage blieben. Die Russen kamen immer näher, die Tiefflieger waren Alltag. Nun ging es jeden Tag weiter in Richtung Wismar, so weit, wie man eben kam. Links und rechts lagen viele Pferde der ostpreußischen Trecks tot im Graben, die ja schon erheblich mehr geleistet hatten und vor Entkräftung gestorben waren. Sie dienten den

kleinen Kindern als Sprungunterlage, wie überhaupt die Flucht von den kleineren mehr als Spaß und Abenteuer wahrgenommen wurde.

Am Ende einer langen Reise kamen die Werners am 28.3.1945 in Dithmarschen an, wo sie auf einem Ausbauhof in Lendem für mehr als sechs Jahre in einer Stube von ca. 16qm mit sechs Personen ihre Bleibe hatten. Der Vater übernahm zunächst für den in Gefangenschaft befindlichen Vorgänger das Milchfahren im Ort, war dann später sehr an einer Siedlung interessiert und fuhr dazu oft mit dem Rad nach Kiel, um dort vorzusprechen. Er muss dort so genervt haben, dass es 1951 schließlich klappte: Zunächst war Wildenhorst im Gespräch gewesen, es wurde dann Friederikenthal, wo eine 15-ha-Siedlung in Besitz genommen werden konnte, u.a. mit 8 Stallplätzen für Kühe, 2 für Pferde und zwei Schweinebuchten.

Für Erwin Werner bedeutete das den dritten Schulwechsel, nach der Einschulung in Selchow und den Jahren in Schelrade ging es nun nach Blekendorf, wo er es mit den Lehrern Kopplin, Tosch und Müller zu tun hatte. Nach Konfirmation und Schulentlassung ging er 1953 auf Wunsch



Das Paar bei der Silberhochzeit

der Eltern in die Landwirtschaft, blieb zunächst zwei Jahre zu Hause (so konnte Bruder Hermann bei Flessner/Himbeersahl in die Lehre gehen), um dann ein Jahr bei Westphal in Augstfelde zu lernen. Die beiden nächsten Jahre war er jeweils den Sommer über bei Jessen/Kremsdorf und besuchte im Winter die Landwirtschaftsschule in Eutin, was mit der guten Zugverbindung von Friederikenthal kein Problem war. Bei der Deula konnte er auch den Lkw-Führerschein machen. Dann folgte ein Jahr Bundeswehr in Plön bei den Pionieren.

Danach fing er bei der Großbäckerei Weimann in Oldenburg an, die in der Hochsaison über 100 Leute beschäftigte und mit mehr als zehn Wagen Läden belieferte. Erwins „Revier“ war der Großraum Lütjenburg bis in die Probstei. In diesem Gebiet war er 16 Jahre lang in jedem Kaufmannsladen zu Hause, von denen es damals in jedem größeren Dorf mindestens einen gab. Nach der Insolvenz der Firma 1975 machte er in Plön den Busführerschein. Am 1. Oktober 1975 fing er dann bei seinem Schwiegervater Karl Kähler in Lütjenburg an, fuhr sehr viel Linie, auch im Ostholsteiner Raum, auch Kiel-Eutin. Im Winter, in der arbeitsärmeren Zeit, wurden dann auch Kohle und Briketts in und um Lütjenburg ausgefahren. Es kamen dann Tagestouren hinzu (oft Kopenhagen, Berlin), auch Gruppenreisen für mehrere Tage, z.B. an den Gardasee und nach Österreich. Oft wurden auch Bundeswehrsoldaten quer durch Deutschland transportiert.

Am 19.12.1991 machte dann ein Unfall auf der morgendlichen Fahrt zur Arbeit dem Berufsleben ein Ende: Der Wagen drehte sich, prallte auf der anderen Seite gegen einen Baum; Erwin hat keine Erinnerung an das Geschehen. Zum Glück kam zufällig ein Notarzt vorbei, es folgten Krankenhausaufenthalte in Preetz, Kiel und Reha-Maßnahmen. Nachdem anfangs auch das Sprechen nicht möglich war, ging es bald wieder aufwärts, aber Busfahren war vorbei. Das bedeutete Erwerbsunfähigkeitsrente ab 1993. Später kamen dann doch eine neue Hüfte und eine Bandscheibenoperation auf ihn zu.

Die meisten kennen Erwin „Coco“ Werner als Fußballer. Seine Liebe zu diesem Sport wurde wohl in Schelrade von Lehrer Schümann geweckt, der dort auch einen Verein gründete. Mit dem Umzug nach Friederikenthal folgte ab 1952 der Wechsel zum SC Kaköhl. Hier spielte er zunächst in der A-Jugend (Betreuer Kuno Lühr), hin und wieder auch als Torwart. Als solcher wurde er auch als Bezirksauswahlspieler eingeladen. Bei den Herren fand er dann aber seine Rolle als Spielmacher und Torschütze („Ballack von Kaköhl“), denn es waren viele Kopfballtore dabei. Über viele Jahre war er ein überragender Spieler seiner Mannschaft, blieb aber dem SCK immer treu, Angebote anderer Vereine waren kein Thema für ihn. Die größten Erfolge (auch der gesamten Vereinsgeschichte) waren die beiden Kreismeisterschaften 57/58 und 58/59, in denen der Elf bei den Aufstiegsspielen aber die Grenzen aufgezeigt wurden. In diesen Jahren spielten oft vier Brüderpaare in der Mannschaft: Lamp, Münster, Rüder und eben Werner.



Hermann und Erwin Werner

Ab 1968 übernahm er auch die Position des Fußballobmanns, die er für 25 Jahre ausfüllte und in der er auch auf Kreisebene fast eine „Institution“ war. 1981 absolvierte er auch die Übungsleiter-Lizenz. Nach einer Hin- und Herwanderung durch alle drei Herrenmannschaften und langen Jahren auch bei den Alten Herren machte er bei der Platzeinweihung des unteren Sportplatzes (auf den er sehr gedrängt hatte) sein letztes Spiel. Es ging nicht mehr ohne starke Schmerzen.

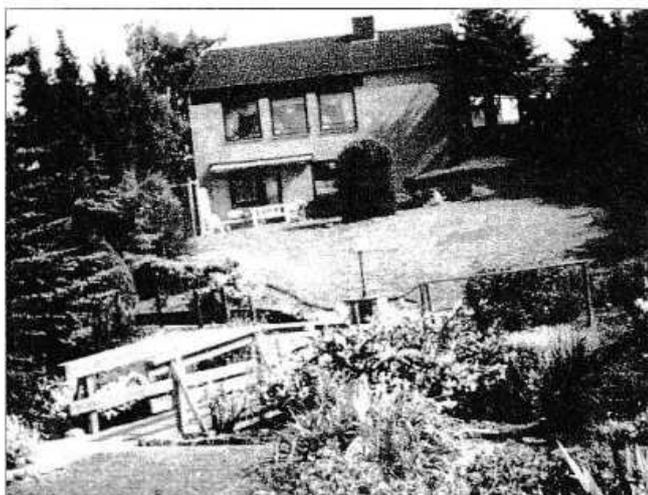
Auch heute noch ist er treuer Zuschauer beim SC K geblieben, er blickt aber auf die früheren Fußballzeiten weniger nostalgisch zurück als andere und behauptet nicht, dass früher besser gespielt wurde.

Seine Frau Hilde (geb. 4.3.1944) war in Döhnsdorf geboren (Eltern Karl und Gertrud Kähler), nach wenigen Wochen aber nach Lütjenburg gezogen. Sie machte nach der Schule eine Lehre als Einzelhandelskauffrau, war bei Lindemann und Karstadt, auch als Dekorateurin, dann im Büro bei Hagenuk und Ford-Seemann, später noch fünf Jahre bei Ladehoff.

Kennen gelernt haben sich die beiden wohl beim Tanztee im Kossautal 1963, ein Jahr später folgte die Verlobung, die Hochzeit am 26.8.1966. Gewohnt hat das Paar zunächst im Finkenreihm, dann in der Mühlenstraße und ab 1972 im neu erbauten Haus in Blekendorf. Nach langer Suche in der Gemeinde hatte sich hier ein 2000qm Grundstück gefunden, mit dem Bach. Aus diesem Grundstück ist ein wahres Prachtstück geworden, was da (für die meisten nicht sichtbar auf der Rückseite) alles an immer neuen Ideen verwirklicht wurde und wird, ist sehenswert. Es macht natürlich auch (die Hanglage kommt dazu) viel Mühe. Aber, viele Preise im Vorgartenwettbewerb waren auch eine kleine Belohnung dafür.

Nachdem Erwin Werner bereits seit 1983 die Tagesfahrten für den Reichsbund organisierte und auch die längeren Fahrten dort einführte, lag es nahe, ihn 1998 dort zum Vorsitzenden zu wählen. Es ist kaum zu glauben, wie begehrt die Fahrten sind und wie schnell sie ausgebucht sind, so dass es immer Wartelisten gibt. Auch beim SC Kaköhl hatte er schon 1968 mit Horst Holst und Rudi Scheibel Fahrten ins Leben gerufen, an denen er auch jetzt regelmäßig teilnimmt.

Da Hilde für ihn fast den ganzen Schreibkram erledigt (das war auch schon als Fußballobmann so), lag es nahe, dass auch sie im Vorstand des Sozialverbandes mitmischte. Ansonsten haben die beiden eben ihren Garten, allerlei Reisen und vor allem Kurzturen in die Umgebung vor, da ist kein Flohmarkt, wo sie nicht auftauchen. Wir wünschen den beiden weiterhin alles Gute.



Jahreshauptversammlung

Gemeindewehr Blekendorf

Durch Übertritte in die Ehrenabteilung hatte die Gemeindewehr Blekendorf mit ihren 77 Aktiven in drei Ortswehren einen Rückgang von elf Blauröcken zu verkraften. Diese Entwicklung macht, nach Aussage von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke, die Bedeutung einer gut ausgebildeten Jugendwehr um so wichtiger.

Der stellvertretende Jugendwart Dennis Bahr berichtete über ein aktives Jahr der mit 20 Mädchen und Jungen gut aufgestellten Jugendwehr, die 2005 den Axel-Krüger-Pokal gewonnen hatte. Die Nachwuchsleute bekamen einen neuen Satz Feuerwehrüberjacken überreicht, gespendet von der Familie Bleck.

Sonja Lamp (Blekendorf) wurde zur neuen Schriftführerin gewählt, Otto Südel wurde als stellvertretender Gemeindewehrführer bestätigt und erhielt zudem ebenso wie Hans Friedrichsen (Sechendorf) und Eckard Deinas (Kaköhl-Blekendorf)



V.l.: Bürgermeister Hans-Peter Ehmke, Otto Südel, Hans Friedrichsen, Eckard Deinas und Dieter Falkowski

das Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr.

Diese Ehrungen nahm Bürgermeister Hans-Peter Ehmke vor, der selbst auf der Amtsfeuerweherversammlung mit einer Ehrenmedaille für sein Eintreten für das Feuerwehrwesen ausgezeichnet worden war, wie auch Uwe Götsch, Jürgen Klodt und Jochen Lühr.

Gemeindewehrführer Dieter Falkowski bedankte sich bei Uwe Götsch mit einem Ehrenteller und einem Gutschein für seine Arbeit als bisheriger stellvertretender Wehrführer in Sechendorf.

Dann waren die Beförderungen an der Reihe, eine Aufgabe des Gemeindewehrführers:

Anja Sauerberg (Blekendorf-Kaköhl) ist jetzt Oberfeuerwehrfrau, Martin Friedrichsen Oberfeuerwehrmann, Matthias Petersen und Harm Kruse (alle Sechendorf) sind Hauptfeuerwehrmänner, Regina Kagerbauer (Kaköhl-Blekendorf) ist die erste Löschmeisterin in der Gemeinde; Ernst-Eduard Bauer, Oliver Maaß (beide Sechendorf), Markus Lühr und Sönke Ruser (beide Kaköhl-Blekendorf) sind jetzt Löschmeister.

□

**Unser
Service!**

Der zuverlässige
Kundendienst

Masters

TV HIFI VIDEO
Weyer

Am Hopfenhof 7

24321 Lütjenburg

☎ (04381)- 5500 oder 7791

FAX: (04381)- 418118

Tino Burmeister
Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst
und Fleisch**

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a
☎ 04381/4853

SC Kaköhl: Wiederwahlen

Die Mitgliederversammlung des SC Kaköhl fand am 10. März im Sportlerheim statt. Einige Ehrungen wurden dabei vorgenommen: Den von der Gemeinde seinerzeit gestifteten Pokal „Sportler des Jahres“ für allgemeine Verdienste um den Verein bekam Helmut Karbe, der seit langen Jahren in vielerlei Funktionen für den Verein aktiv ist, sozusagen als „Mädchen für alles“. Gerd Ebsen, zur Zeit Fußballobmann und seit mehr als zwei Jahrzehnten aktiver Herrenspieler, wurde als „Fußballer des Jahres“ ausgezeichnet. Für Verdienste um die Fußballjugend wurde Anette Moyseszick mit einem Pokal geehrt.

Vorsitzender Gerd Thiessen wies in seinem Jahresbericht vor allem auf die Trainingsflutlichtanlage auf dem unteren Sportplatz hin, die sich schon sehr bewährt habe. Sie konnte in Eigenleistung dank der Zuschüsse der Gemeinde, des Kreises, des Landesportverbandes und des Bauernverbandes sehr günstig realisiert werden. Besonders erwähnt wurde die Turnabteilung, in der es Probleme durch personelle Veränderungen gab, die aber sehr gut gelöst



V.l.: 2.Vors. Timm Paustian, Gerd Ebsen, 1.Vors. Gerd Thiessen, Helmut Karbe werden konnten. Bemerkenswert weiterhin die immer noch boomende Fußballjugend, jetzt auch wieder mit einer Mädchenmannschaft und die erfolgreichen Tischtennispieler.

Bei den Wahlen wurde Gerd Thiessen als 1. Vorsitzender wiedergewählt, der vorher auf seine bereits 16 Jahre in diesem Amt hingewiesen hatte und darum bat, sich nun doch energischer nach einem Nachfolger umzusehen. Als Schriftwart wurde Christa Lübker ebenfalls wiedergewählt.

Die in den Sparten gewählten Leiter wurden durchweg bestätigt, lediglich die Fußballjugend hat noch Beratungsbedarf. Es sind (in Klammern die Stellvertreter):

Fußball: Gerd Ebsen (Andreas Bastian), Turnen: Susanne Görtz (neu), Tischtennis: Gernot Lorenzen (Ortwin Ratje), Beisitzer bleibt Eckhard Münster.

Neuer Kassenprüfer wurde Lars Falkowski für den ausscheidenden Nils Bollesen.

□

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!
☎ 04382/381

Zum alten Packhaus



Inh. Dirk Wulf

Gutbürgerliche Küche
Partyservice

23427 Schlendorf - Strandstraße 20

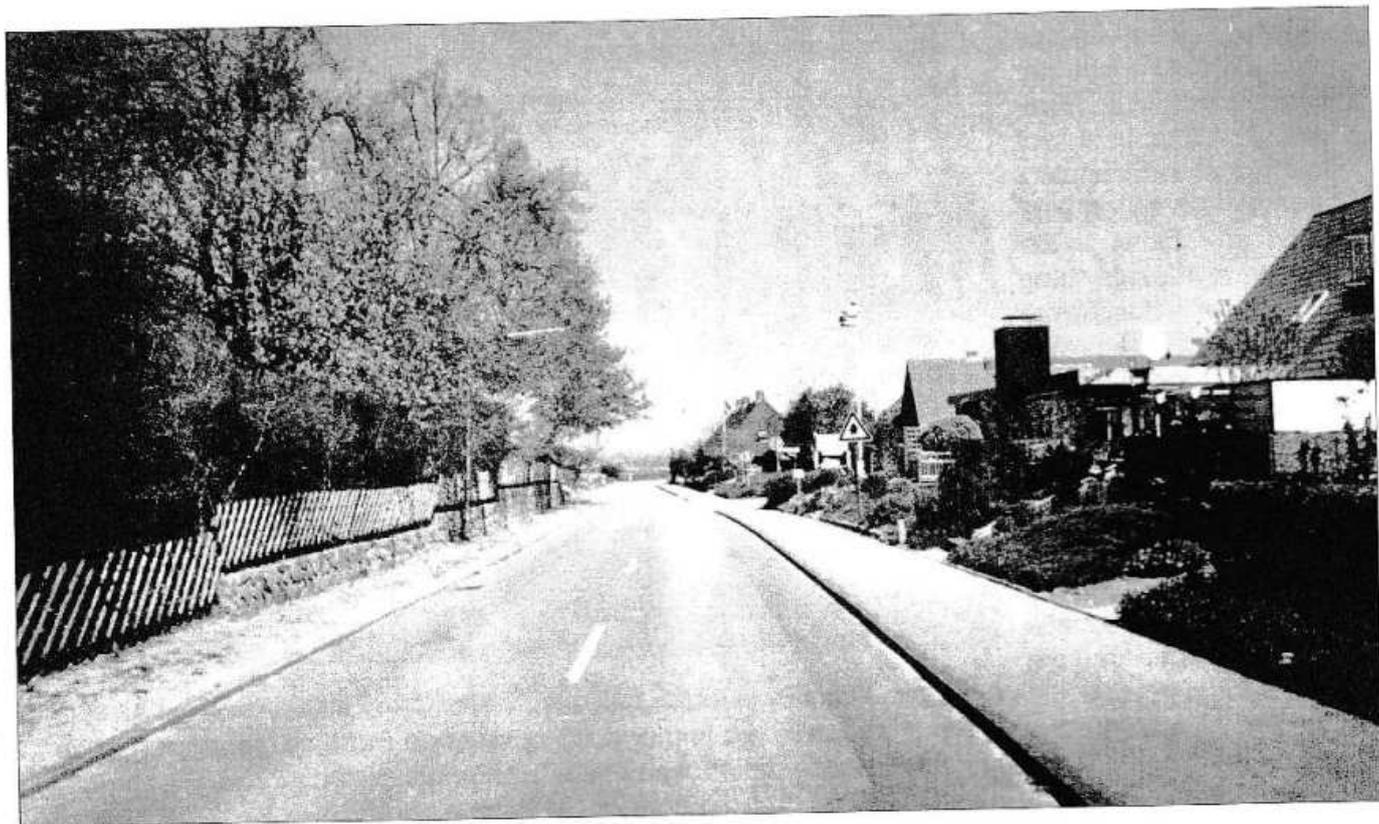
Tel. (04382) 345 - Fax (04382) 920926

Fremdenverkehrsverein Sehlendorfer Strand

Bei der Versammlung am 4.3. im Otto-Bagge-Kolleg in Sehlendorf konnte die Vorsitzende Brigitte Lantsch auf 7 Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr verweisen. Kassenführerin Gerlinde Müller konnte über einen guten Bestand berichten, somit wurde der Vorstand nach dem Kassenprüfungsbericht einstimmig entlastet.

Auch im laufenden Jahr sind wieder allerhand Veranstaltungen terminiert, bei denen die Mitglieder um Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung gebeten werden.

□



Das fällt sofort auf, wenn man durch Sehlendorf Richtung Kurverwaltung fährt:
Es gibt schon im Dorf freie Sicht auf die Ostsee.

Totengilde Rathlau von 1729

Bei der Versammlung am 4.3. im Landgasthaus Paustian konnte Ältermann Ulrich Harms 26 Mitglieder begrüßen. Nach seinem Jahresbericht stand der Kassenbericht von Holger Ehlers an, hier gab es keine Beanstandungen. Der Mitgliederbestand beträgt 271. Ältermann Ulrich Harms wurde im Amt bestätigt, Karl-Heinz Rix wurde als Beisitzer wiedergewählt, für den verstorbenen Hans-Joachim Kunde rückte Holger Bahr in den Vorstand nach. Neue Kassenprüferin ist Anja Harms. Nachdem Jugendwart Hinnerk August den Posten aus Zeitmangel niedergelegt hat, soll

sich nun ein Beirat um die Jugendgilde kümmern.

Die Satzung wurde in einigen Punkten geändert, u.a. auch Beiträge und Leistungen. Ab diesem Jahr wird der Gildeplatz von Kurt und Margret Paustian an die Gilde verpachtet und der Getränkeverkauf dort in Eigenregie betrieben. Ekhardt Hanusch wird zukünftig Kommandogebener sein.

□

Wenn's um Blumen geht:

**Blumenhaus
Langfeldt**



GARTENCENTER

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22
www.blumenhaus-langfeldt.de
www.gartencenter-langfeldt.de

Was noch zu berichten ist

Die **Vereinsfahrt des SC Kaköhl** hatte vom 5.-7. Mai die Uckermark als Ziel. Nach einem mittäglichen Halt in Neuruppin ging es in Templin auf eine zweistündige Kanalfahrt mit dem Schiff. Im Quartier „Seehotel“ gab es morgens und abends jeweils reichliches Büffet. Die große geführte Rundfahrt hatte vier Stationen: Das Jagdschloss Hubertusstock, das Kloster Chorin, das Schiffshebewerk Niederfinow und Schloss Boitzenburg. Auf der Rückfahrt am Sonntag wurde eine längere Rast in Waren/Müritz eingelegt. Durch das optimale Wetter und die vielen Eindrücke war es eine sehr schöne Fahrt. Am Sonntag danach konnte das beim gemeinsamen Frühstück im „Café am Steinkamp“ noch einmal bestätigt werden.

□

Das Frühjahr ist auch immer die Zeit der Tagesfahrten. Die Vereine und Verbände hatten dabei alle Wetterglück. Am 22. April unternahm erstmals die **Rathlauer Gilde** eine Tour, die nach Kappeln und Sieseby führte und durch das gute Programm ein voller Erfolg wurde.

Der **Sozialverband** war am 28. April unterwegs, hier wurde zunächst die Flensburger Brauerei besichtigt, ehe eine Führung durch das Glücksburger Wasserschloss folgte.

Am 11. Mai ging das **DRK** auf Halbtagestour. In Kiel fuhr die Gruppe mit dem Dampfer nach Laboe, von dort ging es in das Himbeercafé Moorhörn in Passade zum Kaffeetrinken.

□

Die **Himmelfahrtstour der SPD** hatte den **Bauernmarkt in Viöl** zum Ziel. Das Wetter sah zunächst gar nicht viel versprechend aus, aber es blieb den ganzen Tag trocken, die Schirme wurden nicht gebraucht, sogar die Sonne ließ sich zeitweise sehen.

Der Bauernmarkt in Viöl (Nordfriesland) ist eine Veranstaltung, die bereits seit 12 Jahren auf die Beine gestellt wird. Dort gab es viel zu sehen und es wurde für jeden etwas geboten. Laut Presse waren diesmal insgesamt 25.000 Zuschauer dort.

Es begann mit Tierschauen, sportlichen Betätigungsmöglichkeiten, Geranienmarkt, allerlei Kinderprogrammen, Oldtimerausstellungen, vielen Flohmarktständen, einem Kunst- und Handwerkermarkt, alten Berufen, Planwagenfahrten, Tanzgruppen und Musikvorführungen und endete an vielen Ständen von Direktvermarktern (auch zum Probieren) und zum Essen und Trinken, so auch einem Kuchenbüffet der Landfrauen.

Da war die Zeit wie im Flug vergangen und die Gruppe stellte sich auf dem letzten Halt vor der Rückkehr noch zu einem Foto auf (siehe unten).

**Einladung
zur Familienradtour der AsF
am Sonntag, 11. Juni**

Start: 10 Uhr Parkplatz Schule

Unterwegs längere Grillpause



Der Klassenerhalt in der Kreisliga ist wohl doch geschafft

Wenn diese Zeitung erscheint, ist die Entscheidung schon gefallen, und zwar im Auswärtsspiel beim Dobersdorfer SV. Die Mannschaft des SC Kaköhl muss sich sogar eine Niederlage erlauben, wenn der TSV Hessenstein nicht zu hoch gegen den TSV Stein gewinnt, das Tordifferenzpolster beträgt immerhin 12. Also, da müsste es schon mit dem Teufel zugehen, wenn das noch schief geht! Das war nichts für schwache Nerven.

Am Monatsanfang hatte es schon nach dem sicheren Klassenerhalt ausgesehen, die Heimsiege gegen Hessenstein und Kirchbarkau gaben einen komfortabel scheinenden Sechs-Punkte-Vorsprung. In den „leichteren“ Heimspielen gegen Stein und Kühren konnte aber nicht nachgelegt werden, es gab zwei unnötige Niederlagen nach z.T. unverständlichen Patzern mit allerdings stark ersatzgeschwächtem Personal. Die dadurch auch bedingte Absage beim Spitzenreiter Preetz (kampflos 5:0 für den Gegner) brachte die Konkurrenz auf die Palme. Zudem konnte Hessenstein einen unerwarteten 4:1 Sieg in Bösdorf (!) schaffen.

Dann aber am Freitag, 26. Mai: Der SCK verlor gegen den hohen Favoriten TSV Raisdorf nur 0:1, aber Hessenstein zog mit 5:3 beim schon feststehenden Absteiger Behrendorf den Kürzeren! Also, großes Glück gehabt!

Die 2. Mannschaft hatte auch mit Personalproblemen zu tun und blieb auf ihrem Mittelplatz. Die A-Jugend wird wohl als drittbeste Mannschaft des Kreises Plön in ihrer Klasse ins Ziel gehen. Ein großartiger Erfolg. Bei den übrigen Jugendmannschaften werden die Punktspiele auf Grund der vielen witterungsbedingten Nachholspiele erst im Juni beendet.

Großer Erfolg der TT-Abteilung!

Nachdem die Herrenmannschaft des SC Kaköhl in der Kreisliga den hervorragenden 2. Platz geschafft hatte, kam es am 7. Mai in Schellhorn zu einem Aufstiegsrelegationsspiel gegen den Wiker SV. Hier hatten sich Arno Lorenzen, Bernd Schöning, Klaus Griesbach, Matthias Stoll, Ortwin Ratje und Ronny Jäger kaum Chancen ausgerechnet und waren die Sache recht locker angegangen. Am Ende hieß es 9:5 und nun ist der Aufstieg in den Bezirk geschafft, wohl der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte für die Tischtennisabteilung.

Nun müssen die Spieler und Obmann Gernot Lorenzen neu planen. Die 1. Mannschaft spielt jetzt mit sechs Spielern, dennoch sollen weiterhin drei Mannschaften gemeldet werden. Die II. hat die Meisterschaft in der 2. Kreisklasse geschafft und steigt ebenfalls auf. Die III. konnte in der gleichen Klasse einen guten Mittelplatz erreichen und wäre ebenfalls beinahe aufgestiegen.

ABWASSER - UMWELT - TECHNIK HEGERT

Wartung Abwasseranlagen - Wasserprobenuntersuchung
Regenwassernutzungsanlagen - Wasseraufbereitung

An't Möhlendoor 11 - 24321 Kühren
Tel. 043 81 - 69 32 - Fax 043 81 - 69 93



RENAULT
CREATEUR D'AUTOMOBILES

Platz da! Der Renault Modus.



€ 99,-
mtl. Leasingrate

Wer sagt eigentlich, dass ein Kleinwagen klein sein muss? Der Renault Modus ist außen kompakt und bietet innen überraschend viel Platz:

- Triptic* – die variable Rückbank mit vier verschiedenen Positionen
- City-Klappe* – die horizontal geteilte Kofferraumklappe
- Vélofix** – der Fahrradträger, der im Kofferraum verschwindet

Lernen Sie den Renault Modus auf einer Probefahrt kennen. Wir freuen uns auf Sie.

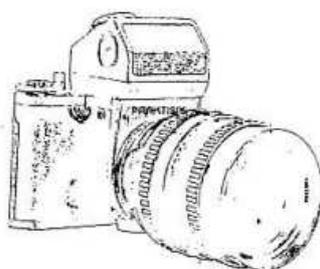
Monatliche Leasingrate	€ 99,-
Leasing-Sonderzahlung	€ 3.223,88
Laufzeit/ km	24 Monate/ 20.000 km
Überführung	€ 550,-

Ein Angebot der Renault Leasing für einen Renault Modus Authentique 1.2 16V mit Confort Paket 55 kW (75 PS)

35 Jahre
AUTOHAUS Scheibel GmbH

Lütjenburg - Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
Telefon (043 81) 83 21 • www.Autohaus-Scheibel.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,7, außerorts 5,1, kombiniert 6,0,
CO₂-Emissionen kombiniert 140 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).



Pass- und
Bewerbungsfotos

Fotokopien
S/W und Farbe

Farbfotos
digital und analog

Foto Grunenberg
Fachgeschäft für
Foto Kino Projektion

Filme und
Speicherkarten für alle
Kameras

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

Kameras
digital und analog

Termine in der Gemeinde:

**Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde
unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten
Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234**
Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
**Montag bis Donnerstag 7.30-16 Uhr Freitag bis 14.30 Uhr,
Sonnabend und Sonntag 9 bis 12 Uhr**

Sonnabend, 10. Juni	10-16 Uhr Ringreiterfest mit Rahmenprogramm in Futterkamp, anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Malkwitz-Nessendorfer Pferdegilde
Sonntag, 11. Juni	10 Uhr Fahrradtour der AsF ab Parkplatz Schule
Dienstag, 13. Juni	275 Jahre Totengilde Blekendorf, 18 Uhr Umzug und Kommers im Gildehaus Blekendorf
Sonnabend, 17. Juni	Gildefest Totengilde Blekendorf, 8 Uhr Umzug durch Blekendorf, Gildefrühstück, ab 12 Uhr KK-Schießen und Kinderspiele auf dem Festplatz, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend
Sonnabend, 24. Juni	Gildefest Totengilde Kaköhl, 8 Uhr Umzug durch Kaköhl, Gildefrühstück, ab 12 Uhr KK-Schießen und Kinderspiele auf dem Festplatz, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend im Gasthaus Siewers
Freitag, 30. Juni	Kinderfest der Schule Blekendorf, vormittags Wettkämpfe, 14-18 Uhr Kinderfest auf dem Schulhof
Sonnabend, 1. Juli	Gildefest Totengilde Rathlau, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, ab 13 Uhr KK-Schießen und Kinderspiele auf dem Festplatz, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanz im Landgasthaus Paustian
Sonnabend, 8. Juli	14-17 Uhr NIVEA-Strandfest mit der DLRG Lütjenburg, Sehlendorf
Sonnabend, 15. Juli	19 Uhr Scheunenfete der CDU, Hof Schöning Sehlendorf
Sonntag, 16. Juli	10 Uhr Flohmarkt auf dem Bauernhof Wolter, FVV Sehlendorfer Strand
Sonnabend, 22. Juli	19 Uhr Dorffest in Nessendorf, FF Nessendorf, u.a. Schlauchtrecking
Sonnabend, 29. Juli	19 Uhr Sommerfest am Sehlendorfer Strand, Fremdenverkehrsverein
Sonntag, 30. Juli	11 Uhr Frühschoppen mit der Lütjenburger Liedertafel, Sehl. Strand
Freitag, 18. August	19 Uhr Kaköhl bei Nacht, mit der Totengilde Kaköhl, Gildehaus
Freitag, 25. August	Blutspende des DRK in Futterkamp
Sonntag, 3. September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 82 erscheint

GRÜNE TONNE	Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen (Gelbe Säcke dementsprechend 14tätig):
UND	Sehendorf, Sehlendorf, Futterkamp (Siedlung): <i>montags</i> , 5. Juni , 3. und 31. Juli, 28. August
GELBER SACK	restliche Gemeinde: <i>dienstags</i> , 6. Juni, 4. Juli, 1. und 29. August

Altenheim Kaköhl

Familie Peterl
Alte Dorfstraße 6
Tel. 04382/502

Rundumversorgung im Heim

**Raiffeisen
Mineralölhandel GmbH**
Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



Shell Partner

**Heizöl Premium
Heizöl EL
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe**



0 43 63 / 90 73 - 36 Frau Rogel
- 35 Herr Behnk



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zur Goldenen Hochzeit:

Ernst und Ilse Schwark
in Nessendorf-Ellert

am 20. April

★

Klaus-Dieter und Martha Lühr

in Blekendorf

am 21. April

★

Helmut und Elli Karbe

in Friedrichsleben

am 2. Juni

★

Zum 95. Geburtstag:

Elfriede Dehnert

in Sehlendorf

am 3. April

★

Zum 90. Geburtstag:

Ernst Reinhold

in Kaköhl

am 6. März

★

Zum 85. Geburtstag:

Hildegard Päthe

in Blekendorf

am 15. April

★

Margarethe Wenzler

in Kaköhl

am 26. April

★

Elfriede Scheel

in Sechendorf

am 24. Mai

★

Zur Konfirmation:

Lea Birr, Schätterwiese

Henrike Bleck, Futterkamp

Nadja Kardel, Kaköhl

Katharina Lamp, Blekendorf

Finja Meyer, Futterkamp

Kristin Moyseszick, Futterkamp

Levke Ortlieb, Sehlendorf

Sina Schöning, Kaköhl

Tara Schröder, Kornhof

Vivien Schwab, Sechendorf

Katharina Schwiien, Blekendorf

Atsrid Seiler, Kaköhl

Thorge Bleck, Futterkamp

Jan Böltes, Windmühlenkamp

Sven Bredehorst, Kaköhl

Tristan Franzen, Sechendorf

Sönke Klodt, Gärtenfelde

Marcel Plambeck, Rathlau

am 9. April in Blekendorf

★

Zum 80. Geburtstag:

Joseph Wodarz

in Sehlendorf

am 18. März

★

Gisela Jahnke

in Futterkamp

am 3. Mai

★

Wilhelm Mansfeldt

in Kaköhl

am 8. Mai

★

Ernst Dohrmann

in Rathlau-Kolonie

am 17. Mai

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 81 Juni 2006

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.